# Alpbachtal: Vielfalt auf kurzen Wegen

Sanfte Grasberge und schroffe Gipfel, Badeseen und wilde Klammen, ursprüngliche Dörfer und die kleinste Stadt Österreichs: Im Alpbachtal liegen ganz unterschiedliche Seiten Tirols erstaunlich nah beieinander. Neun Dörfer und Rattenberg bilden eine kompakte Ferienregion, die das ganze Jahr über Naturerlebnisse, Bewegung, Kultur und Tiroler Lebensart miteinander verbindet.

## Unterschiedliche Landschaften auf kleinem Raum

Was das Alpbachtal besonders macht, zeigt sich schon in seiner Landschaft. Im Süden prägen die sanften Grasberge der Kitzbüheler Alpen rund um Alpbach das Bild, gegenüber ragen die schrofferen Gipfel des Rofangebirges auf. Rund um Kramsach liegen mehrere Badeseen, während sich bei Brandenberg mit Kaiserklamm und Tiefenbachklamm das Wasser tief in den Fels gegraben hat.

Dazwischen liegen Dörfer, Almen, Wälder und jahrhundertealte Kulturlandschaften. Die Wege sind kurz und die Möglichkeiten vielfältig. So lassen sich während eines Urlaubs ganz unterschiedliche Seiten der Region entdecken und immer wieder neu miteinander verbinden.

## Zehn Orte, zehn unterschiedliche Charaktere

Zum Alpbachtal gehören neun Dörfer und Rattenberg, die kleinste Stadt Österreichs . Jeder Ort bringt seinen eigenen Charakter mit.

Besonders bekannt ist Alpbach auf rund 1.000 Metern Seehöhe. Seine traditionelle Holzbauweise prägt das Ortsbild bis heute. Eine strenge Bauordnung sorgt dafür, dass sich auch neue Gebäude in den gewachsenen Stil einfügen. 1983 wurde Alpbach zum „Schönsten Dorf Österreichs" gewählt. Gleichzeitig ist der Ort mit dem European Forum Alpbach jeden Sommer Treffpunkt für Menschen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft aus aller Welt.

Nur wenige Kilometer entfernt bildet Rattenberg einen spannenden Kontrast: mittelalterliche Häuserfassaden, enge Gassen und eine jahrhundertealte Glastradition prägen Österreichs kleinste Stadt.

## Sommer zwischen Bergen, Seen und Klammen

Vom Frühjahr bis weit in den Herbst hinein spielt sich vieles draußen ab. Wanderwege führen von den Tallagen bis auf aussichtsreiche Gipfel wie das Wiedersberger Horn oder die Gratlspitze. Mit zunehmenden Temperaturen werden die Seen rund um Kramsach zu natürlichen Rückzugsorten, während Kaiserklamm, Tiefenbachklamm und Kundler Klamm auch an heißen Sommertagen Abkühlung bieten.

Die unterschiedlichen Höhenlagen verlängern die aktive Saison: Während im Frühjahr bereits Wanderungen im Tal möglich sind, führen die Wege im Hochsommer hinauf in höhere Lagen. Im Herbst sorgen klare Sicht und ruhigere Tage für eine ganz eigene Stimmung am Berg.

## Winter zwischen Skipiste und Dorfleben

Im Winter ist das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau mit 114 Pistenkilometern, 45 Liftanlagen und rund 25 Hütten das Zentrum für Skifahrer und Familien. Es zählt zu den zehn größten Skigebieten Tirols und bleibt dabei angenehm überschaubar.

Doch Winter im Alpbachtal findet nicht nur auf der Piste statt. Winterwanderwege, geführte Schneeschuhtouren, Fackelwanderungen und weitere Naturerlebnisse zeigen die ruhigere Seite der Region. Dazu gehören die Einkehr in einer Berghütte ebenso wie ein Spaziergang durch das winterliche Alpbach oder die historischen Gassen von Rattenberg.

## Tirol nicht nur sehen, sondern kennenlernen

Zur Region gehören auch Menschen, Handwerk und Traditionen, die bis heute gelebt werden. Bauernhöfe prägen die Kulturlandschaft, regionale Produkte landen auf den Tellern der Gasthäuser und Hütten, und altes Handwerk ist vielerorts noch sichtbar.

Im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach erzählen historische Höfe vom bäuerlichen Leben vergangener Jahrhunderte. In Rattenberg lebt die lange Tradition der Glasverarbeitung weiter. Geführte Wanderungen, kulinarische Touren und Begegnungen mit Produzenten und Einheimischen geben zusätzlich Einblicke in das Leben in der Region.

## Mehr erleben mit der Alpbachtal Card

Ein wichtiger Begleiter durch die Region ist die Alpbachtal Card. Sie ist ab der ersten Übernachtung bei allen Unterkünften im Alpbachtal inkludiert und bündelt zahlreiche Leistungen.

Im Sommer gehören dazu unter anderem die Sommerbergbahnen, regionale Busse, Badeseen und Museen sowie ein abwechslungsreiches Wochenprogramm. Auch im Winter sind die regionalen Busse und Skibusse sowie ausgewählte geführte Wintererlebnisse inkludiert. So lässt sich die Region unkompliziert entdecken und das Auto kann im Urlaub öfter stehen bleiben.

## Eine Region für alle Jahreszeiten

Das Alpbachtal lebt von seinen Gegensätzen und davon, wie nah sie beieinanderliegen: Berge und Seen, Natur und Kultur, Bauernhöfe und internationale Begegnungen, aktive Tage und ruhige Momente.

Im Sommer führen die Wege auf Gipfel, an Seen und durch Klammen, im Winter auf Skipisten und durch verschneite Landschaften. Dazwischen haben Frühling und Herbst ihren eigenen Reiz. Was dabei bleibt, sind die kurzen Wege, die gewachsenen Orte und eine Tiroler Region, die sich ihren Charakter bewahrt hat.